

Zwei neue japanische *Stenus*-Arten der Untergattung *Parastenus*
HEYDEN, 1905 (Coleoptera, Staphylinidae)
22. Beitrag zur Kenntnis der Steninen

Lubomír HROMÁDKA

Anny Letenské 7, CS-120 00 Praha 2, Tschechoslowakei

Abstract Two new species, *Stenus (Parastenus) haniwa* and *Stenus (Parastenus) tengu*, are described from Japan; the former from the Shiga Heights and the latter from Bijodaira, both in central Honshu.

Ich danke Herrn Dr. Aleš SMETANA (Ottawa) für die freundliche Überlassung der neuen Arten von seinen Studienreisen nach Japan im Jahre 1980 zur Bearbeitung.

1. *Stenus (Parastenus) haniwa* sp. n.

(Abb. 1–3)

Schwarz mit schwachem Bronzenschimmer, mäßig glänzend, die drei ersten Fühlerglieder gelbbraun, ihr viertes bis sechstes Glied braungelb, die folgenden Glieder braunschwarz, die Taster gelbbraun, Beine braungelb, nur Knie wenig dunkler. Die Oberlippe schwarzbraun, am Rande etwas heller. Vorderkörper grob und dicht, Hinterleib wenig fein und wenig dicht punktiert, deutlich kurz beborstet. Clypeus und Oberlippe weitläufig beborstet.

Der Kopf deutlich breiter als die Flügeldecken (54: 47), seine breite Stirn (mittlere Augenabstand: 28) mit zwei tiefen Längsfurchen, der rundlich erhobene Mittelteil gut so breit wie die ebenfalls (leicht) gewölbte Seitenstücke, schwach überragt Niveau des Augeninnenrandes. Die Punktierung mäßig grob und dicht, der mittlere Punktdurchmesser etwa dem größten Querschnitt des dritten Fühlergliedes entsprechend, die Punktzwischenräume deutlich kleiner als Punktradien, die hinteren zwei Drittel des Mittelteiles geglättet und hier die Punktzwischenräume so groß wie die Punktdurchmesser.

Die schlanken Fühler zurückgelegt, den Hinterrand des Halsschildes fast erreichend. Länge der Glieder: I: 6; II: 5; III: 11; IV: 6; V: 6; VI: 5; VII: 4; VIII: 3; IX: 4; X: 4; XI: 6.

Der Halsschild nur wenig länger als breit (40: 42), etwa in der Mitte am breitesten, nach vorn konvex, nach hinten deutlich konkav verengt. Eine lange Mittelfurche, die in der Mitte etwas breiter ist, fast von vorn bis nach hinten gezogen. Die Punktierung ist ziemlich grob und dicht, die Punkte etwas größer als größter Querschnitt des dritten Fühlergliedes, die Punktzwischenräume kleiner als die Punktdurchmesser, welche in der Mitte etwas größer sein können.

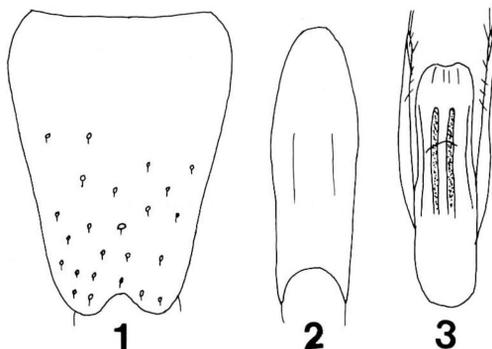


Abb. 1–3. *Stenus (Parastenus) haniwa* sp. n.; 8. Sternit (1), 9. Sternit (2), Dorsalansicht des Aedoeagus (3).

Die Flügeldecken etwas schmaler als der Kopf (47: 54), kaum länger als breit (48: 47), ihre Seiten hinter den ziemlich abgerundeten Schultern etwas rundlich (also nicht ganz gerade) erweitert, die breiteste Punkte befindlich im hinteren Viertel, danach die Flügeldecken mäßig eingezogen, ihr Hinterrand mäßig tief ausgerandet (Nahtlänge: 36). Die Punktierung deutlich gröber und dichter als jene des Halsschildes, der mittlere Punktdurchmesser etwa groß wie größter Querschnitt des siebenten Fühlergliedes, die Punktwischnräume sehr klein.

Der Hinterleib breit und gewölbt, nach hinten sehr schwach verschmälert und sehr fein gerandet. Die Punktierung des dritten Tergits grob, vorn so grob als jene des Kopfes, nach hinten dann feiner und dichter als die der vorhergehenden, die Punktierung des fünften Tergits fein. Der mittlere Punktdurchmesser so groß wie eine Augenfalte, die Punktierung des sechsten und des siebenten Tergits feiner und zerstreuter als jene der vorhergehenden Tergite.

An den schlanken Beinen, die deutlich gelappten Hintertarsen etwa drei Viertel der Schienlänge. Länge der Glieder: I: 14; II: 5; III: 3; IV: 6; V: 8; das vierten Glied schmal und lang gelappt.

Die ganze Oberseite genetzt.

Beim Männchen Bau des achten Sterniten wie in Abb. 1, des neunten wie in Abb. 2, Aedoeagus wie in Abb. 3 gebaut.

Die Weibchen dieser Art sind bis jetzt unbekannt.

Länge: 3,6 mm.

Stenus haniwa sp. n. ist von den kleinen japanischen *Parastenus*-Arten folgendermaßen verschieden: von *Stenus cephalotes* SHARP, 1889, durch dunklere Fühler, längere Flügeldecken und dichtere Punktierung des Hinterleibes, von *Stenus biwa* HROMÁDKA, 1979, durch dunklere Färbung des ganzen Körpers, schmälere und dichtere punktierte Flügeldecken, von allen sonstigen Arten durch die Form des Aedoeagus.

Holotypus ♂: Japan, Nagano Pr., Shiga, 23–VII–1980, 1.500 m, A. Z. SMETANA. Coll. Biosystematics Research Center, Ottawa.

Paratypus ♂: dieselbe Angaben, in meiner Sammlung.

2. *Stenus (Parastenus) tengu* sp. n.

(Abb. 4-6)

Schwarz, stark glänzend, grob und unterschiedlich dicht punktiert, Hinterleib deutlich behaart. Fühler gelblich, Mittelglieder schon etwas dunkler, Keule dunkelbraun, Taster einfarbig gelbbraun, Beine gelbbraun, Knie etwas dunkler. Oberlippe weitläufig beborstet.

Der Kopf deutlich breiter als die Flügeldecken (58: 48), seine wenig breite Stirn (mittlere Augenabstand: 30) mit zwei deutlichen Längsfurchen, ihr Mittelteil so groß wie die Seitenstücke, deutlich unten vom Augenninnenrandniveau gelegt. Die Punktierung mäßig grob und dicht, der mittlere Punktdurchmesser erreicht den mittleren Querschnitt des sechsten Fühlergliedes, die Punktzwischenräume seitlich und in den Stirnfurchen meist kleiner, höchstens so groß wie die Punktdurchmesser, auf dem Mittelteil aber etwas größer als die Punkte, weswegen Kopf stark glänzend.

Die schlanken Fühler zurückgelegt, den Hinterrand des Halsschildes gut erreicht. Länge der Glieder: I: 6; II: 6; III: 10; IV: 8; V: 7; VI: 6; VII: 5; VIII: 4; IX: 4; X: 5; XI: 6.

Der Halsschild kaum länger als breit (44: 43), in der Mitte am breitesten, nach vorn gerade, nach hinten deutlich konkav verengt. In der Mitte eine vorn und hinten abgekürzte, breite und tiefe Längsfurche vorhanden. Die Punktierung gröber und dichter als jene des Kopfs. Der Punktdurchmesser entspricht dem größten Durchmesser des dritten Fühlergliedes, die Punktzwischenräume minimal.

Die Flügeldecken deutlich schmaler als der Kopf (48: 58), breiter als lang (48: 44), ihre Schultern stark abgeschrägt, die Seiten nach hinten deutlich erweitert, im hinteren Sechstel eingezogen, ihr Hinterrand mäßig bogenförmig ausgeschnitten (Nahtlänge: 36). Die Punktierung deutlich gröber als jene des Halsschildes, der mittlere Punktdurchmesser den größten Querschnitt des achten Fühlergliedes gut erreicht, die Punktzwischenräume minimal.

Der ziemlich gewölbte Hinterleib sehr fein gerandet, nach hinten nur schwach erweitert. Die Punktierung des dritten Tergits vorn reichlich, so grob wie jene des Halsschildes, die Punktzwischenräume sehr klein, hinten die Punktierung dem basalen Querschnitt des dritten Fühlergliedes entsprechend. Die Punktierung des vierten und des fünften Tergits feiner und zerstreuter als die vorhergehenden. Sechstes und siebentes Tergite fein und zerstreut punktiert, der mittlere Punktdurchmesser wenig größer als eine Augenfacette, die Punktzwischenräume zweimal größer als die Punkte.

Die Beine lang, die Hintertarsen um ein Viertel kürzer als die Schienen. Länge der Glieder: I: 13; II: 6; III: 4; IV: 6; V: 9; das vierte Glied lang und schmal, zweilappig.

Die ganze Oberseite ohne Mikroskulptur.

Beim Männchen die Schenkel deutlich etwas gekeult. Das achte Sternit wie in Abb. 4, das neunte Sternit wie in Abb. 5, Aedoeagus wie in Abb. 6.

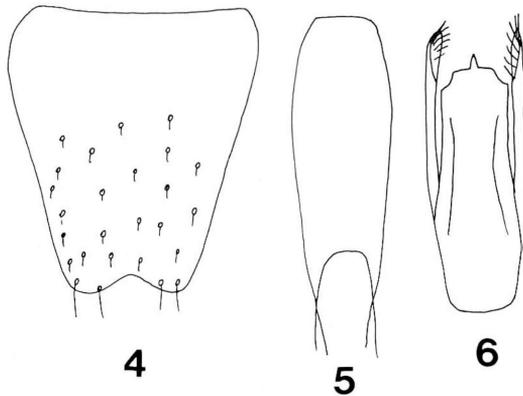


Abb. 4–6. *Stenus (Parastenus) tengu* sp. n.; 8. Sternit (4), 9. Sternit (5), Dorsalansicht des Aedeagus (6).

Die Weibchen sind noch unbekannt.

Länge 3,5 mm.

Stenus tengu sp. n. unterscheidet sich von allen kleinen japanischen *Parastenus*-Arten wie folgt: von *Stenus biwa* HROMÁDKA, 1979, durch dunklere Färbung des ganzen Körpers und feinere Punktierung des Halsschildes, von *Stenus cephalotes* SHARP, 1889, durch gröbere und dichtere Punktierung des Halsschildes und Flügeldecken, von *Stenus koinobori* HROMÁDKA, 1979, durch dunklere Färbung ganzes Körpers und schmalere Flügeldecken, von allen Arten durch andere Geschlechtsmerkmale.

Holotypus ♂: Japan, Toyama Pr., Bijodaira, 1.000 m, 28–VII–1980, A. Z. SMETANA. Coll. Biosystematics Research Center, Ottawa.

要 約

Lubomír HROMÁDKA: *Parastenus* 亜属に属する日本産メダカハネカクシ属の2新種。—— 中部地方の山地からメダカハネカクシ属の2新種を記載した。いずれも *Parastenus* 亜属のもので、既知種とは色彩や点刻の状態の相違、雄交尾器の形状などによって区別できる。新名として、*Stenus (Parastenus) haniwa* および *S. (P.) tengu* を与えた。

Literatur

- BERNHAEUER, M., 1939. Zur Staphylinidenfauna von China und Japan (9. Beitrag). *Ent. Nachr.-bl., Troppau*, 12 (für 1938): 17–39.
- HROMÁDKA, L., 1982. Weitere neue *Stenus*-Arten von Japan. 10. Beitrag zur Kenntnis der Steninen *Fragm. coleopterol.*, (33/34): 131–138.
- NAOMI, S.-I., 1988 a. Studies on the subfamily Steninae (Coleoptera, Oxyporidae) from Japan. VIII. Subgenus *Parastenus* of the genus *Stenus* LATREILLE, Part 3. *Elytra, Tokyo*, 16: 65–71.
- 1988 b. Ditto. IX. Subgenus *Hypostenus* of the genus *Stenus* LATREILLE, Part 1. *Ibid.*, 16: 73–84.
- PUTHZ, V., 1968. On some East Palearctic Steni, particularly from Japan. 52. Contribution to knowledge of Steninae. *Ent. Rev. Japan, Osaka*, 20: 41–51.